

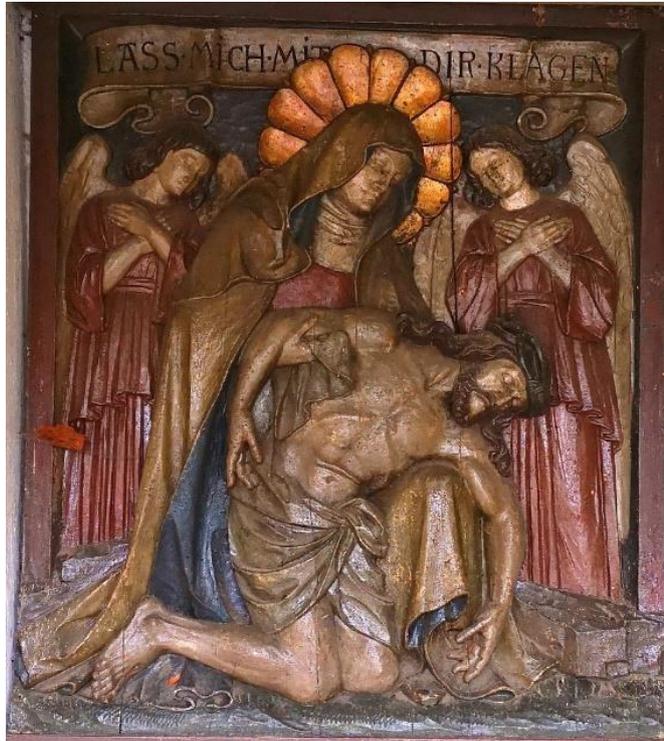
Das Kriegerdenkmal in Euerfeld mit einer Plastik von Heinz Schiestl

Zwei Treppenstufen führen zu einem kleinen Pavillon mit eckigem Grundriss. Im Inneren befindet sich an der hinteren Wand eine farbig gestaltete Plastik. Diese zeigt die Mutter Gottes ähnlich einer Pietà mit dem toten Jesus Christus, flankiert von zwei Engeln. Über der Gruppe schwebt ein Spruchband mit der Aufschrift „lass mich mit dir klagen“. Im Mai 1925 wurde das Kriegerdenkmal an seinem ursprünglichen Standort zwischen Rathaus und Schule in Euerfeld feierlich eröffnet. Heute befindet es sich am westlichen Rand des Euerfelder Friedhofs.

Lange diskutierte man, von wem die Plastik denn geschaffen wurde. In diesem Zusammenhang lag der Name Heinz Schiestls im Raum, doch sicher war man sich dessen bislang nicht.

Der Würzburger Künstler Heinz Schiestl war ein Plastiker und Grafiker, der Anfang des 20. Jhs. in Unterfranken tätig war. Zu seinen Werken zählen neben der Gestaltung der Notgeldscheine während des 1. Weltkriegs, die sog. „Schiestlzimmer“, die sich u.a. auf der Schloß Mainberg bei Schweinfurt und im Würzburger Ratskeller erhalten haben. Auch geht die Ausgestaltung von zahlreichen Kreuzwegstationen, Altären und Kirchenaustattungen im fränkischen Raum auf Schiestl zurück.

Ein Eintrag im Protokollbuch der Gemeinde Euerfeld gibt nun Gewissheit und belegt, dass die Plastik am Kriegerdenkmal tatsächlich aus der Hand des Würzburger Künstlers stammt. Im Gemeindeprotokoll vom 28. September 1924 heißt es: „Die Gemeinde Euerfeld leiht dem Kriegerverein Euerfeld 300 M dreihundert Mark, um eine



Abschlagzahlung leisten zu können an H. Schiestl Würzburg für ein Muttergottesbild zum Kriegerdenkmal. Der Betrag wird 1 Jahr zinslos gewährt.“ Da es sich bei den erwähnten 300 Mark lediglich um eine Abschlagszahlung von mehreren handelt, wird deutlich wie hoch die Werke Schiestls zur damaligen Zeit gehandelt wurden. Über die Gesamtkosten, die der Kriegerverein an den Künstler zahlte, geben die Unterlagen im Stadtarchiv leider keine Auskunft.

Julia Halbleib M.A.

Quellen und Literatur:

Stadtarchiv Dettelbach, EU-B/II/13.

Sauter, Walter: Ein Stück Dorfgeschichte, aus: <https://euerfeld.de/aktuelles/nachrichten/145-ein-st%C3%BCck-dorfgeschichte>, Stand 26.02.2021.

Dettelbacher, Werner: Meister Heinz Schiestl - ein Würzburger Bildhauer. Verlag Ingrid Beck, Würzburg 1990

Bilder: <https://euerfeld.de/aktuelles/nachrichten/145-ein-st%C3%BCck-dorfgeschichte>, Stand 02.12.2020.